

# Zum Lachen – GOTT erfüllt Sein Wort

Predigt über 1. Mose 21,6<sup>1</sup>

---

Wann haben Sie das letzte Mal gelacht? Worüber?

Oder haben Sie nichts zum Lachen? Ist Ihnen das Lachen vergangen?

Wir gehen auf den Höhepunkt des Karnevals zu. Ganze Vereine widmen sich der *einen* Aufgabe: Menschen zum Lachen bringen. Sie haben es damit inzwischen schwerer.

Auch manche Komiker dürfen nicht mehr überall auftreten. Denn die Scherze müssen jetzt politisch korrekt sein. Nur: Über Korrektes kann man nicht lachen. Höchstens über Überkorrektes. *Humor ist, wenn man trotzdem lacht.* Und das fürchten schon immer gewisse Machthaber. Lachen kann gefährlich sein. Oder heilsam.

Lachen kann kränken. Aber Lachen ist auch sehr gesund.

Es ist gesund, sich ab und zu krank- oder gar totzulachen!

Das hat ernsthafte Forschung wissenschaftlich bestätigt!

Lachen stärkt den Körper und das Immunsystem.

Lachen muss man nicht lernen. Aber man kann es verlernen.

So nach dem Motto: „Im Anfang war das Lachen und dann kam die Erziehung.“<sup>2</sup>

Und da Christen besonders gut erzogen sind, und einander gut erziehen,

lachen sie am allerwenigsten. Jesus hat auch nicht gelacht – oder doch?

Aber nun haben wir einen Monatsspruch zum Lachen. Der steht wirklich in der Bibel.

In **1. Mose 21,6**: **Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen.** Tatsächlich? Ja!

Und es kommt noch schlimmer. Die Monatsspruchkommission hat sich nicht getraut, den ganzen Vers zu nehmen. Der lautet nämlich vollständig:

**Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen; jeder, der davon hört, wird mir zulachen.**<sup>3</sup>

Welch ernsthafter Christ hätte das wohl gedacht:

In *einem* Vers wird hier *doppelt* gelacht!

*GOTT ließ mich lachen.* Erzählt GOTT Witze? Oder was ist hier zum Lachen?

Lachen kann Vieles bedeuten. Es gibt ein spöttisches, ungläubiges Lachen.

Manche lachen aus Verlegenheit, um peinliche Situationen zu überbrücken.

Und wir kennen das spontane, gelöste Lachen, ein Lachen aus Erleichterung und Freude.

Wir lachen, wenn sich etwas überraschend und positiv oder lustig gewendet hat.

All dies finden wir in der Geschichte von Abraham und Sara von 1. Mose 17 bis 21!

Wie lange hatten sie auf einen Nachkommen, einen Erben gewartet!

Wie oft mag Sara über ihre Unfruchtbarkeit geweint haben!

GOTT hatte Nachkommen versprochen, schon, als sie nach Kanaan zogen.<sup>4</sup>

Da waren sie 75 und 65.<sup>5</sup> Eine lächerliche Hoffnung?

Wie oft haben sie es probiert? Und was haben sie alles probiert!

Schließlich der verzweifelte Versuch mit der Leihmutter Hagar. Das klappte.

Aber war es das? Nein!

Und dann verspricht GOTT dem Abraham erneut einen Sohn! **1. Mose 17:**

*Gott sprach zu Abraham: Du sollst deine Frau nicht mehr Sarai nennen:*

*Sara, Herrin, soll ihr Name sein.*

---

<sup>1</sup> Monatsspruch für Februar 2023. Predigt zu Estomihi 2023. Lesungen: Ps 126 – EG 750 / 1. Kor 13 (Epistel Estomihi)

<sup>2</sup> [https://www.aphorismen.de/suche?f\\_thema=Lachen&seite=13](https://www.aphorismen.de/suche?f_thema=Lachen&seite=13) © Thomas Holtbernd (\*1959), Theologe, Psychologe und Humorforscher

<sup>3</sup> Nach der Einheitsübersetzung, die ich auch in den nachfolgenden Bibelstellen verwende.

<sup>4</sup> 1. Mose 12,7

<sup>5</sup> 1. Mose 12,4

<sup>16</sup> *Ich will sie segnen und dir auch von ihr einen Sohn geben.*

*Ich segne sie: Völker gehen von ihr aus; Könige von Völkern werden ihr entstammen.*

<sup>17</sup> *Da fiel Abraham auf sein Angesicht nieder und **lachte**. Er sprach in seinem Herzen: Können einem Hundertjährigen noch Kinder geboren werden und kann Sara als Neunzigjährige noch gebären?*

Abraham fiel nieder vor GOTT. Das ist Ehrfurcht, Unterwerfung. Er nimmt das Wort an.

Aber was war das für ein **Lachen**? Vielleicht eine Mischung aus:

Freude, Staunen, Verwunderung, Verlegenheit, Zweifel und Unglauben.

Glaube und Unglaube können seltsam eng beieinander liegen!

So ein innerer Zwiespalt kann sich durch Lachen Luft machen. Das baut Spannungen ab.

Und dieses seltsame Lachen teilt Abraham mit seiner Frau Sara:

Abraham bekommt Besuch. Drei geheimnisvolle Männer. In ihnen kommt GOTT selbst.

Sara hört die Gespräche im Zelt mit.

### **1. Mose 18:**

<sup>9</sup> *Die drei Männer fragten Abraham: Wo ist deine Frau Sara? Dort im Zelt, sagte er.*

<sup>10</sup> *Da sprach er: In einem Jahr komme ich wieder zu dir.*

*Siehe, dann wird deine Frau Sara einen Sohn haben.*

*Sara hörte am Eingang des Zeltes hinter seinem Rücken zu.*

<sup>11</sup> *Abraham und Sara waren schon alt; sie waren hochbetagt.*

*Sara erging es nicht mehr, wie es Frauen zu ergehen pflegt.*

<sup>12</sup> *Sara **lachte** daher still in sich hinein (in ihrem Inneren<sup>6</sup> / bei sich selbst<sup>7</sup>) und dachte: Ich bin doch schon alt und verbraucht und soll noch Liebeslust erfahren?*

*Auch ist mein Herr doch schon ein alter Mann!*

<sup>13</sup> *Da sprach der HERR zu Abraham: Warum lacht Sara und sagt:*

*Sollte ich wirklich noch gebären, obwohl ich so alt bin?*

<sup>14</sup> *Ist denn beim HERRN etwas unmöglich?*

*Nächstes Jahr um diese Zeit werde ich wieder zu dir kommen; dann wird Sara einen Sohn haben.*

<sup>15</sup> *Sara leugnete: **Ich habe nicht gelacht**. Denn sie hatte Angst.*

*Er aber sagte: **Doch, du hast gelacht**.*

Das war also das erste Lachen Saras. Warum hat sie gelacht?

Weil sie es lächerlich fand? Vielleicht kicherte sie in sich hinein:

Seniorensex mit Kinderkriegen: Ein Gag für den Komödienstadel!

Manche finden auch heute die Geschichten der Bibel einfach nur lächerlich.

So etwas gibt es doch nicht! Da kann man doch nur lachen!

Wer so darüber lacht, ist zumindest in prominenter biblischer Gesellschaft!

Und sein Lachen könnte sich noch ändern!

Wir lachen über Unmögliches. Aber GOTT kennt kein Unmöglich!

Und wenn uns das aufgeht – wenn wir das erleben,  
dann wird's für die Freude kein Halten mehr geben!

Dann können wir in ein befreites und befreiendes Lachen ausbrechen.

In ein Lachen, das GOTT lobt. Wie Sara!

GOTT tat das lang Erwartete, inzwischen Unerwartete: Sie brachte einen Sohn zur Welt.

Mit 90.<sup>8</sup> Davon lesen wir nun in **1. Mose 21:**

<sup>1</sup> *Der HERR nahm sich Saras an, wie er gesagt hatte, und er tat Sara so, wie er versprochen hatte.*

<sup>6</sup> Bibel in deutscher Fassung

<sup>7</sup> Luther

<sup>8</sup> Vgl. 1. Mose 17,17 und 21,8

<sup>2</sup> Sara wurde schwanger und gebar dem Abraham noch in seinem Alter einen Sohn zu der Zeit, die Gott angegeben hatte.

<sup>3</sup> Abraham gab seinem Sohn, den ihm Sara gebar, den Namen Isaak.

<sup>4</sup> Als sein Sohn Isaak acht Tage alt war, beschnitt ihn Abraham, wie Gott ihm geboten hatte.

<sup>5</sup> Abraham war hundert Jahre alt, als ihm Isaak, sein Sohn, geboren wurde.

<sup>6</sup> Sara aber sagte: **Gott ließ mich lachen**; jeder, der davon hört, wird mir **zulachen**.

<sup>7</sup> Wer, sagte sie, hätte Abraham zu sagen gewagt, Sara werde noch Kinder stillen? Und nun habe ich ihm noch in seinem Alter einen Sohn geboren.

Spätes Glück der alten Eltern. Und das bewirkte in ihr eine Wandlung:

Erst lachte sie – es war zum Spott,  
und leugnete das dann vor GOTT.

Jetzt geht ihr Lachen zu GOTT hin,  
bekommt endlich den wahren Sinn!

Ein Lachen, das Gebet ist, Lobpreis, auf GOTT ausgerichtet.

GOTT hat sie wunderbar zum Lachen gebracht und alle, die sich mit ihr freuen.

Gehen wir noch ein bisschen tiefer:

Interessant ist die Rollenverteilung zwischen den alten Eltern:

Dem Vater fallen die Pflichten zu, die mit dem freudigen Ereignis verbunden waren.

Er ist sozusagen für die Prosa des Lebens zuständig.

Die Mutter darf sich noch etwas ausruhen. Sie widmet sich der Poesie.<sup>9</sup>

Poetisch ist schon die Übereinstimmung von Name und Situation.

„Isaak“ bedeutet: „er lacht“ oder „Man wird lachen“.

Den zweiten Teilsatz könnte man sogar so übersetzen:

„Jeder, der es hört, wird Isaak für mich sein.“ (Das heißt: *Er wird mir zulachen.*)

Als Sara lacht, tut sie genau das, was der Name ihres Sohnes bedeutet.

Und tatsächlich fängt Sara an zu dichten:

Sie macht ihr Lachen zum Gedicht.

Wir sehen das im Deutschen nicht!

Doch sind wir ganz am Urtext dran,

dann hört er sich poetisch an:

Nicht nur Vers sechs, auch der Vers sieben  
ist hier poetisch aufgeschrieben.

Nicht Reim, doch Rhythmus ist das Zeichen,  
dem Deutschen nicht ganz zu vergleichen.

Doch sollt's im Deutschen rhythmisch klingen,  
dann würd' ich es so 'rüberbringen:<sup>10</sup>

Sara dichtete:

**Ein Lachen hat GOTT mir bereitet**

*und wer es hört, der lacht mir zu.*

*Wer hätte Abraham gesagt,*

*dass Sara nochmal Kinder säugt?*

*Doch ich hab einen Sohn geboren*

*in seinem hohen Greisenalter!*

Aber betrachten wir den ersten Teil nochmal genauer. Der ist nämlich doppeldeutig.

Er lässt sich in zwei Varianten übersetzen:

**Ein Lachen hat GOTT mir bereitet**

*und wer es hört, der lacht mir zu.*

<sup>9</sup> Benno Jacob, Das Buch Genesis, z.St.

<sup>10</sup> Weitere poetische Übersetzungen finden Sie auf meiner Internetseite unter: <https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-category/bibeltex-te-neu-uebersetzt/>

oder:  
**Zum Lachen hat GOTT mich gebracht,**  
*und wer es hört, lacht über mich.*

Bei Sara ist es eindeutig:

Sie lacht dankbar aus überwältigender Freude und staunendem Glück.

Und die anderen? Ja, vielleicht freuen sie sich mit und teilen ihre Freude.

Aber vielleicht werden sie auch über die Mutter im Urgroßmutteralter spotten.

Möglicherweise gibt es Gelächter und Gerede.

Oder Spekulationen darüber, was da in Wahrheit abgelaufen sein könnte. Möglicherweise glauben die anderen nicht, dass GOTT dieses Wunder an der Alten getan hat. Es kann durchaus sein, dass Sara in ihrem Glück und in ihrem Lachen von anderen belächelt wurde.

Wer GOTT solche Wunder nicht zutrauen kann,

Wunder, die über alle menschlichen Möglichkeiten weit hinausgehen,  
dem bleibt nur ein spöttisches, höhnisches Lachen.

Wie GOTT Geschichte schreibt, das ist zum Lachen:

Die einen lachen voller Spott.  
Die andren freuen sich in GOTT,  
der Unmögliches möglich macht  
so dass Sein Volk erleichtert lacht.

Das ist bis heute so.

Und noch etwas: Die Linie, die zum Lachen führt, die sehn wir durch die ganze Bibel!

Diese Linie führt uns zu Jesus Christus: Da gibt es so viele Parallelen:

Es beginnt mit einem Unmöglich. Aber GOTT verspricht ein Wunder.

Er kündigt es mehrfach an: Bei Isaak wie bei Jesus!<sup>11</sup>

Bei GOTT ist alles möglich!

Abraham und Sara wurde gesagt: *Sollte dem HERRN etwas unmöglich sein?*<sup>12</sup>

Der Engel Gabriel sagte zu Maria: *Bei GOTT ist kein Ding / kein Wort unmöglich.*<sup>13</sup>

Die Geburt von Isaak war ein Wunder, weil Abraham und Sara dafür viel zu alt waren.

Die Geburt von Jesus war erst recht ein Wunder: Jungfrauen kriegen keine Kinder!

Doch GOTT erfüllt Seine Versprechen. Und zwar zu der Zeit, die ER selbst festlegt!

Den Zeitpunkt von Isaaks Geburt wie den Zeitpunkt der Geburt von Jesus Christus hat GOTT ganz genau festgelegt, ja festgesetzt!<sup>14</sup>

Und sowohl Isaak als auch Jesus waren verheißene Nachkommen bzw. Söhne,  
mit denen GOTT Heilsgeschichte schrieb – und schreibt bis heute und in Ewigkeit.<sup>15</sup>

**Zum Lachen: GOTT erfüllt Sein Wort!** Das Lachen der Spötter wird vergehen.

*Wer zuletzt lacht*, hat manchmal die längste Leitung.

Aber hier gilt: *Wer zuletzt lacht, lacht am besten!* Und das werden die Erlösten sein!

**GOTT ließ mich lachen.**

Vielleicht können wir im Moment über so einen Satz nur müde oder traurig lächeln.

Das kann sein. Das darf auch so sein.

Aber das wird nicht so bleiben für die, die GOTT gehören.

Am Ende steht das Lachen der Erlösten!

<sup>11</sup> 1. Mose 12,7 / 15,5 / 17,5 / 18,10 // Jes 7,14 / Matth 1,23 / Luk 1,26-38 u.a.

<sup>12</sup> 1. Mose 18,14

<sup>13</sup> Luk 1,37

<sup>14</sup> 1. Mose 18,10; 21,2; Gal 4,4

<sup>15</sup> 1. Mose 17,16.19; die erste Verheißung des erlösenden Samens / Nachkommens, die sich in Jesus erfüllte, steht schon in 1. Mose 3,15; Vgl. auch Gal 3,16

Jesus sagte: *Selig seid ihr, die ihr jetzt weint, **denn ihr werdet lachen.***<sup>16</sup>

Wer zuletzt lacht, lacht am besten.  
Das konnte Sara schon mal testen.

Und das ist die Aussicht der Christen!

Es steht schon fest: GOTT hat gesiegt!  
„Unmöglich“ gibt es für IHN nicht!  
Das zeigt uns jetzt schon GOTTES Wort!  
Und das wird bald zu sehen sein!  
Dann füllt das Lachen der Erlösten  
für immer GOTTES neue Welt!

Liedvorschläge: EG 512, 5-6 / **351, 1+13** / 398, 1-2

## Gebet

Zunächst Psalm 126 in poetischer Übersetzung:<sup>17</sup>

**Wenn GOTT uns zurückbringt zu unserem Ursprung,  
dann übertrifft das die glücklichsten Träume.**  
2 **Dann füllt sich der Mund mit herrlichem Lachen  
dann tanzt unsre Zunge mit fröhlichem Jubel.**  
**Selbst heidnische Völker werden bekennen:  
Das Allergrößte hat GOTT jetzt getan!**  
3 **Tatsächlich: GOTT hat uns das Größte getan!  
Das macht uns so froh – wir sind voller Freude!**  
  
4 **Ach, bring uns zurück, HERR, stell uns wieder her,  
wie Regen die Wüste neu aufblühen lässt!**  
  
5 **Die säen mit Tränen,  
die ernten mit Jubel!**  
6 **Er geht und geht und weint dabei,  
er sät in die Zukunft und sieht sie noch nicht.  
Doch ganz sicher kommt er mit Jubel zurück  
wenn er die Ernte gebündelt heimbringt!**

Du bist ein GOTT, der über Seine Feinde lacht<sup>18</sup>

und Seine Freunde zum Lachen bringt!

Du bist der GOTT, der kein Unmöglich kennt!

Danke für das Geschenk, an Dich glauben zu können!

Wir sehen jetzt noch nicht alles, was Du versprochen hast. Aber wir werden sehen.

Wir leiden unter vielem, und so manche weinen. Vieles verstehen wir nicht.

Aber wir werden lachen. Und die Fragen werden beantwortet sein.

So hilf uns zu der Hoffnung, die immer stärker wird in der Kraft des Heiligen Geistes.<sup>19</sup>

Wir bitten Dich um Trost für die Trauernden.

Wir bitten Dich um Hilfe und Erbarmen für die Leidenden.

Und bitte zeige uns, wo und wie *wir* helfen und trösten können.

Wir bitten Dich um den Glauben, der durchhält, bis er sieht, was er glaubt –

Dir zur Ehre durch Jesus Christus im Heiligen Geist. Amen.

<sup>16</sup> Lukas 6,21

<sup>17</sup> <https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/psalm-126/>

<sup>18</sup> Ps 2,4; Ps 37,13 und 59,9 – die einzigen Stellen, in denen GOTT in der Bibel lacht: Jedes Mal über Seine Feinde!

<sup>19</sup> Römer 15,13